

# Präzisionsarbeit an der Bergstraße

Neue Augusta-Brücke wurde binnen weniger Stunden montiert

Hoch in den Himmel hob der 80-Tonnen-Kran in der Nacht zum Sonntag die neue Verbindungsbrücke zwischen dem Gesundheitszentrum und dem Parkhaus der Augusta-Krankenanstalt, bevor er den 22-Meter-Koloss passgenau, Zentimeter für Zentimeter, dorthin manövrierte, wo er verschraubt werden sollte.

Die Arbeiten hatten begonnen, nachdem der letzte Linienbus die Bergstraße passiert hatte. Gemessen an Größe und Gewicht ging das Präzisionswerk zügig voran. Bereits gegen 1.30 Uhr schwebte die Brücke an den vorgegebenen Stellen. Die Schraubarbeiten sowie die endgültige Montage dauerten allerdings bis in den frühen Morgen. Die aktuell noch gesperrte Brücke verbin-

det die Ebene 2 des Gesundheitszentrums Bochum (GEBO) mit Ebene 5 des Augusta-Parkhauses. Der Aluminiumsteg ist 7,3 Tonnen schwer. „Man kann mit einer Lebenszeit von über 80 Jahren rechnen“, erklärte Heinz Wil-

land, Ingenieur der beauftragten Baufirma Glück. Kostenvolumen: rund 130 000 Euro.

*Wer die Brücke ausprobieren möchte: Am 2. Oktober lädt das Gesundheitszentrum zum Tag der offenen Tür ein.*



Zentimeter für Zentimeter wurde die Fußgängerbrücke über der Bergstraße eingeschwenkt und montiert. Foto: privat